



 Erdgasinstallationen

# Technische Hinweise für Installationsunternehmen (IU)

Unternehmensspezifische technische Hinweise der  
E.ON Bayern AG als Ergänzung zu den  
Technischen Hinweisen für Installationsunternehmen  
-Allgemeines- des VBEW

Oktober 2011

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

E.ON Bayern AG • Heinkelstraße 1 • 93049 Regensburg •  
[www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure)

# Inhaltsverzeichnis

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

<b>1.</b>	<b>Geltungsbereich</b> .....	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
2.1	Fachliche Befähigung.....	4
2.2	Voraussetzung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis Gas der E.ON Bayern AG .....	5
2.3	Brenntechnische Kenndaten .....	5
2.4	Einführung und Eigentumsgrenzen .....	5
2.5	Potenzialausgleich.....	5
<b>3.</b>	<b>Netzanschlussvarianten bei der E.ON Bayern AG</b> .....	<b>6</b>
3.1	Standardhauseinführungen .....	6
3.2	Sonstige Hauseinführungen.....	6
3.3	Praxis-Leifaden für Anschlussnehmer und Installateure - Schritt für Schritt zum Netzschluss .....	7
<b>4.</b>	<b>Erdgasinstallationen</b> .....	<b>7</b>
4.1	Ausführungen .....	7
4.2	Prüfungen .....	8
4.2.1	Prüfung von Leitungsanlagen.....	8
4.2.2	Einlassen von Erdgas in Leitungsanlagen.....	8
4.3	Anmeldung .....	9
<b>5.</b>	<b>Erdgasdruckregelgeräte</b> .....	<b>9</b>
5.1	Flanschsicherungen .....	9
5.2	Gasströmungswächter (GS).....	9
<b>6.</b>	<b>Erdgaszähler</b> .....	<b>10</b>
6.1	Anschlussart Erdgaszähler .....	10
6.2	Größen Erdgaszähler .....	10
6.3	Abmessungen Erdgaszähler .....	10
6.4	Montage Erdgaszähler.....	10
6.5	Inbetriebsetzung .....	11
<b>7.</b>	<b>Instandhaltung von Erdgasinstallationsanlagen</b> .....	<b>12</b>
<b>8.</b>	<b>Verhalten bei Störungen / Bereitschaftsdienst</b> .....	<b>13</b>
<b>9.</b>	<b>Links / Bezugsquellen</b> .....	<b>14</b>
9.1	Installateurverzeichnis der E.ON Bayern AG.....	14
9.2	Formulare.....	14
9.3	Broschüren, Flyer und Informationsmaterial.....	14
9.4	Gesetze - Verordnungen - sonstige Regelwerke - Technische Hinweise .....	14
9.5	Ansprechpartner - Installateurbetreuung .....	15
<b>10.</b>	<b>So erreichen Sie die E.ON Bayern AG</b> .....	<b>16</b>
<b>11.</b>	<b>Erdgasversorgte Kommunen und technisch betreute Erdgasnetze der E.ON Bayern AG</b> .....	<b>17</b>
<b>12.</b>	<b>Abkürzungen und Erläuterungen</b> .....	<b>24</b>

# 1. Geltungsbereich

Die Technischen Hinweise für Installationsunternehmen (IU) informieren in Kurzform über die wesentlichen, aus dem geltenden DVGW-Regelwerk erwachsenden Anforderungen für die Planung, Erstellung, Änderung, Instandhaltung und den Betrieb von Erdgasinstallationen im Netzgebiet der E.ON Bayern AG. Sie weisen darüber hinaus auch auf Besonderheiten hin, die neben den Vorschriften und Regelwerken zu beachten sind. Sinngemäß sind sie auch bei den von der E.ON Bayern AG technisch betreuten Erdgasnetzen anzuwenden. In den Netzgebieten, in denen die Inbetriebsetzung der Kundenanlage durch von der E.ON Bayern AG beauftragte Dienstleister durchgeführt wird, gelten diese Hinweise ebenfalls.

Das Regelwerk des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) und andere einschlägige technische Regeln sowie berufsgenossenschaftliche Vorschriften- und Regelwerke (BGVR) in ihrer jeweils gültigen Fassung bleiben davon unberührt. Des Weiteren ist die „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss“ und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung – NDAV) in der jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen.

# 2. Allgemeines

## 2.1 Fachliche Befähigung

Erdgasinstallationen innerhalb des Netzgebietes der E.ON Bayern AG oder Erdgasinstallationen, die an ein von der E.ON Bayern AG technisch betreutes Erdgasnetz angeschlossen werden, dürfen nach § 13 Abs. 2 der NDAV nur von der E.ON Bayern AG selbst oder durch ein in ein Installateurverzeichnis eines Netzbetreibers (NB) eingetragenes, fachlich qualifiziertes Installationsunternehmen errichtet, erweitert, geändert oder instand gehalten werden.

Diese restriktive Regelung lässt sich mit dem erheblichen Gefahrenpotenzial erklären, das von unsachgemäß ausgeführten Erdgasinstallationen ausgeht. Folglich hat es sich im Interesse der Förderung der Sicherheit als zweckmäßig erwiesen, Anschlussnehmer, Anschlussnutzer und andere Kunden der E.ON Bayern AG zu verpflichten, Arbeiten an der Erdgasinstallation nur durch ein in ein Installateurverzeichnis eines NB eingetragenes, fachlich qualifiziertes Installationsunternehmen (IU) vornehmen zu lassen.

Für die Pflege des Installateurverzeichnisses, für die Bearbeitung von Anträgen zur Aufnahme in das Installateurverzeichnis und für die Vertragsabschlüsse ist der Bereich Netztechnik zuständig.

Der Installateur-Ausweis wird für einen Zeitraum von fünf Jahren ausgestellt. Nach Ablauf wird er jeweils um fünf Jahre verlängert, wenn hinsichtlich der fachlichen Befähigung oder Zuverlässigkeit des Installationsunternehmens keine Zweifel bestehen. Bei einzelnen Aufträgen von nicht ansässigen IU innerhalb des Netzgebietes der E.ON Bayern AG hat sich der Inhaber bzw. verantwortliche Fachmann des Betriebes mit einem gültigen Installateur-Ausweis eines NB beim zuständigen Netzcenter der E.ON Bayern AG vor Ort bzw. dem von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister vorzustellen. Es ist keine zusätzliche Eintragung notwendig. Zur Anmeldung benötigt die E.ON Bayern AG lediglich eine Kopie des gültigen Installateur-Ausweises.

Mit der Eintragung des Installationsunternehmens in das Installateurverzeichnis eines anderen NB ist davon auszugehen, dass die fachliche Qualifikation des Installateurs ausreichend geprüft wurde und somit gegeben ist.

Im Zweifelsfall kann sich die E.ON Bayern AG bzw. der von der E.ON Bayern AG beauftragte Dienstleister von der erforderlichen Qualifikation des IU vergewissern und ggf. die Ausführung von Installationsarbeiten untersagen.

Die fachtechnische Betreuung der IU erfolgt durch die Bereiche Netztechnik und Netzbetrieb. Der Bereich Netztechnik informiert die IU über neue Anmelde- und Inbetriebnahmeverfahren, neue Richtlinien und/oder neue Hinweise der E.ON Bayern AG sowie neue oder geänderte Gesetze, Verordnungen, staatliche und/oder technische Regelwerke.

### Folgende Aufgaben werden vom Bereich Netztechnik durchgeführt:

- a) Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen nach den jeweils geltenden „Richtlinien für den Abschluss von Verträgen mit Installationsunternehmen zur Herstellung, Veränderung, Instandsetzung und Wartung von Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Links / Bezugsquellen für Informationsmaterial siehe Kapitel 9.1 „Installateurverzeichnis der E.ON Bayern AG“.
- b) Vertragsabschluss mit dem Antragsteller (Link / Bezugsquelle für Vertrag siehe Kapitel 9.1)
- c) Ausstellung eines Installateurausweises (Link / Bezugsquelle für Muster-Installateurausweis siehe Kapitel 9.1)
- d) Eintragung in das Installateurverzeichnis

**2.2 Voraussetzung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis Gas der E.ON Bayern AG**

Die Voraussetzungen für eine Eintragung in das Installateurverzeichnis Gas der E.ON Bayern AG finden Sie im Internet ter [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure) in der Navigation unter dem Button "Installateurverzeichnis".

**2.3 Brenntechnische Kenndaten**

Die E.ON Bayern AG verteilt ausschließlich Erdgas der Gruppe E (H) nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 260.

Brenntechnische Kenndaten		
Für die Einstellung der Erdgasgeräte sowie für Bemessungsfragen gelten die folgenden brenntechnischen Kenndaten (Durchschnittswerte).		
Zündgrenzen	4 Vol.-% bis 17 Vol.-%	
Brennwert	$H_{s,n}$	11,13 kWh/m <sup>3</sup>
Heizwert	$H_{i,n}$	10,04 kWh/m <sup>3</sup>
Betriebsheizwert (23 mbar)	$H_{i,B}$	9,19 kWh/m <sup>3</sup>
Relative Dichte	d	0,57
Relative Feuchte	$\varphi$	0
Wobbe-Index	$W_{s,n}$	14,76 kWh/m <sup>3</sup>

**2.4 Einführung und Eigentums Grenzen**

Die Erdgasinstallation nach der Hauptabsperreinrichtung (HAE), mit Ausnahme des Erdgaszählers und des Erdgaszählerdruckreglers bzw. Erdgasdruckregelgerätes, befindet sich im Eigentum des Betreibers der Erdgasinstallation (Kunde). Das Erdgasdruckregelgerät ist Eigentum der E.ON Bayern AG. Der Erdgaszähler ist Eigentum der E.ON Bayern AG bzw. eines Messstellenbetreibers (MSB). Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Instandhaltung der Kundenanlage ist gemäß NDAV § 13 Abs. 1 der Anschlussnehmer verantwortlich.

Eigentums Grenzen und Übergabestellen von Erdgas für Groß-/Gewerbe- oder Industriekunden werden im Einzelfall in den Erdgaslieferverträgen bestimmt.

Die Lieferung und Leistung der E.ON Bayern AG endet nach der HAE. Das Erdgasdruckregelgerät wird von der E.ON Bayern AG gestellt und in die Kundenanlage eingebaut. Der Erdgaszähler wird von der E.ON Bayern AG oder einem anderen Messstellenbetreiber gestellt und in die Kundenanlage eingebaut. Alle weiteren Teile der Erdgasinstallation – auch das Erdgaszähleranschlussstück – liefert und installiert das IU. Die einschlägigen Vorschriften und Technischen Regeln, z. B. Technische Regeln für Gasinstallationen (DVGW-TRGI), Feuerungsverordnung des entsprechenden Bundeslandes (FeuVO), Bayerische Bauordnung (BayBO) bzw. die BO des entsprechenden Bundeslandes etc., in der jeweils gültigen Fassung, sind einzuhalten

**2.5 Potenzialausgleich**

In Niederspannungsanlagen (z. B. in Gebäuden) ist als erforderliche Schutzmaßnahme (DIN VDE 0100-410) gegen gefährliche Berührungsspannung und gegen elektrischen Schlag die Einrichtung der Haupterdungsschiene (früher: Hauptpotenzialausgleich) mit Erdungsleitung und die Verbindung aller leitfähigen Teile zum Schutzpotenzialausgleich durch das Elektrohandwerk vorgeschrieben.

Auch das DVGW-Arbeitsblatt G 600 (DVGW-TRGI) fordert deshalb, dass die Erdgasinstallation von jedem Gebäude an den jeweiligen Potenzialausgleich anzuschließen ist. Ausnahmen davon bilden Gasleitungen aus nichtmetallenen Werkstoffen, wie Kunststoffrohre bzw. Verbundrohre.

Mehrschichtverbundrohren (M-Type), die mindestens eine metallene Schicht beinhalten, z. B. PEX-Al-PEX oder PE-Al-PE sind an das Potenzialausgleichssystem des Gebäudes anzuschließen. Zu beachten ist, dass bei manchen Ausführungsarten der M-Type-Mehrschichtverbundrohrsysteme die Leitfähigkeit im Fitting elektrisch unterbunden ist. Für solche Systeme ist die Verbindung an den Potenzialausgleich nicht empfohlen.

Gasleitungen dürfen weder als Schutz- und Betriebserder noch als Schutzleiter in elektrischen Anlagen benutzt oder mitbenutzt werden. Außerdem dürfen sie nicht als Ableiter oder Erder in Blitzschutzanlagen dienen. Fehlerstrom könnte durch Wärmeentwicklung an widerstandsbehafteten Verbindungen zu Undichtheiten führen.

Bei in Betrieb befindlichen Erdgasinstallationen ist vor Beginn von baulichen Maßnahmen, welche eine Entfernung des Potenzialausgleiches notwendig machen, sicher zu stellen, dass hierdurch keine Gefährdung entsteht.

Ein Potenzialausgleich war vor 1970 nicht gefordert. Seit 1. Oktober 1970 wird mit VDE 0190/10.70 für neu zu errichtende elektrische Verbraucheranlagen der Hauptpotenzialausgleich gefordert. In Gebäuden mit haustechnischen Anlagen vor diesem Datum braucht mit Bezug auf den Bestandsschutz rein formal auch eine solche Einrichtung nicht nachgerüstet zu werden. Dem Hauseigentümer ist jedoch dringend zu empfehlen, eine Überprüfung der elektrischen Schutzmaßnahmen durchführen zu lassen.

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

Für die Erstellung der Erdungseinrichtung und die Ausführung des Potenzialausgleiches ist das Elektrohandwerk zuständig. Der Installateur und Heizungsbauer ist zu dieser Arbeit nur durch Zusatzqualifikation und elektrotechnische Unterweisung berechtigt (Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten).

Der Installateur und Heizungsbauer hat dafür Sorge zu tragen, dass die erstellte Leitungsanlage an den Potenzialausgleich angeschlossen wird. Fehlt der Potenzialausgleich muss das VIU den Betreiber auf jeden Fall auffordern, den Potenzialausgleich nachzurüsten.

Separat stehende Gebäude können unterschiedliche Potenziale besitzen, deshalb ist bei Verbindungen dieser Gebäude über eine leitfähige Gasleitung je eine elektrische Trennung (Isolierstück) in der Nähe des Gebäudedurchtritts einzubauen.

Die Verantwortung des Anschlussnehmers für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung, Änderung und Instandhaltung der Gasanlage hinter der Hauptabsperreinrichtung (Anlage), mit Ausnahme des Druckregelgerätes und der Messeinrichtungen, die nicht in seinem Eigentum stehen, ist in § 13 NDAV geregelt. Hat der Anschlussnehmer die Anlage ganz oder teilweise einem Dritten vermietet oder sonst zur Benutzung überlassen, so bleibt er verantwortlich.

## 3. Netzanschlussvarianten bei der E.ON Bayern AG

### 3.1 Standardhauseinführungen

Der Netzanschluss verbindet das Erdgasnetz der E.ON Bayern AG mit der Kundenanlage und endet – falls nichts anderes ausdrücklich vereinbart wurde – mit der HAE. Beim betriebsbereiten Erdgasnetzanschluss führt das IU die Erdgasinstallation ab einem bereits vormontierten Reglerpassstück aus.

Das Reglerpassstück wird beim Einbau der Hauseinführungskombination (HEK) unmittelbar mit dem Ausgangsflansch der HAE verbunden und mit einer Flanschsicherung gesichert.

Für die unten genannten Installationsmöglichkeiten stehen im Internet unter dem Pfad [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure) in der Navigation unter dem Button „Installationsbeispiele“ Schemazeichnungen für die Ausführungen der Erdgasinstallationen zur Verfügung.

- Betriebsbereiter Erdgasnetzanschluss
- Einfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus verzinktem Stahlrohr
- Einfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus Kupferrohr und Pressverbindungstechnik
- Einfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus Kunststoffrohr und Pressverbindungstechnik
- Einfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus verzinktem Stahlrohr, Versorgung aus einem Niederdrucknetz (ND = 23 mbar)
- Einfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus verzinktem Stahlrohr, Versorgung aus einem erhöhten Niederdrucknetz (eND = 23 - 100 mbar) mit Erdgaszählerregler (ZR)
- Einfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus verzinktem Stahlrohr, Versorgung aus einem erhöhten Niederdrucknetz (eND = 23 - 100 mbar) mit Erdgashausdruckregler (HDR) an der Hauptabsperreinrichtung (HAE)
- Einfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus verzinktem Stahlrohr und Mehrspartenhauseinführung
- Mehrfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus verzinktem Stahlrohr und Erdgas-Etagenanzug
- Mehrfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus Kupferrohr und Pressverbindungstechnik und Erdgas-Etagenanzug
- Mehrfamilienhaus mit Erdgasinstallation aus Kunststoffrohr und Pressverbindungstechnik und Erdgas-Etagenanzug
- Netzanschlussschrank ohne Gaszähler an der Hauswand montiert
- Netzanschlussschrank ohne Gaszähler vor der Hauswand aufgestellt
- Netzanschlussschrank mit Gaszähler an der Hauswand montiert
- Netzanschlussschrank mit Gaszähler vor der Hauswand aufgestellt

### 3.2 Sonstige Hauseinführungen

Bei

- Niederdruckversorgung (ND = 23 mbar, eND ≥ 23-100 mbar),
- Anschlüsse ohne vormontiertes Reglerpassstück,,
- Kunden mit einer Nennwärmebelastung > 150 kW,,
- Hauptabsperreinrichtung mit Verschraubung,

müssen die Errichtung und die Details der Erdgasinstallation mit der E.ON Bayern AG abgestimmt werden.

**3.3 Praxis-Leifaden für Anschlussnehmer und Installateure – Schritt für Schritt zum Netzschluss**

Den „Praxis-Leifaden für Anschlussnehmer und Installateure - Schritt für Schritt zum Netzanschluss“ mit einer schematischen Darstellung der einzelnen Schritte über Anfrage beim Netzbetreiber E.ON Bayern bis zur Inbetriebnahme der Erdgasanlage finden Sie im Internet unter [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure).

## 4. Erdgasinstallationen

**4.1 Ausführungen**

Es dürfen nur Materialien und Gasgeräte verwendet werden, die entsprechend § 49 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt wurden.

Die Einhaltung dieser Voraussetzungen, unter Berücksichtigung von nationalen Anforderungen, wird vermutet, wenn das Zeichen einer akkreditierten Stelle, insbesondere das CE-Zeichen mit der Kennnummer 0085 für Deutschland (CE 0085) und/oder das DVGW-Zeichen, auch in Verbindung mit dem GS-Zeichen, vorhanden sind.

Gasgeräte müssen auf dem Gerät oder dem Typenschild das CE-Zeichen tragen und für das Bestimmungsland Deutschland (CE 0085) geeignet sein.

Bei Armaturen usw. gilt die CE-Kennzeichnung als ausreichender Verwendbarkeitsnachweis, wenn diese Produkte nach harmonisierten Normen (DIN EN-) hergestellt wurden und das Mandat dieser Norm nationale Anforderungen abdeckt. Einschränkungen, die sich aus Produkthanforderungen für den Anwendungsbereich ergeben sind zu beachten.

Unter dem Begriff Erdgasinstallation, für die das DVGW-Arbeitsblatt G 600, Technische Regel für Gasinstallationen (DVGW-TRGI) anzuwenden ist, versteht man die Einrichtungen hinter der HAE bis zur Abführung der Abgase ins Freie. Erdgasinstallationen bestehen aus Leitungsanlagen, Gasgeräten, Verbrennungsluftversorgung und Abgasanlagen.

Für die Planung, Erstellung, Änderung und Instandhaltung von Erdgasinstallationen, die mit Erdgas und mit einem Druck bis 1 bar betrieben werden, gilt das DVGW-Arbeitsblatt G 600 (DVGW-TRGI) in der gültigen Fassung. Bei höheren Drücken kann auf die DVGW-TRGI sinngemäß zurückgegriffen werden; außerdem sind die einschlägigen technischen Regelwerke (z. B. DVGW-Arbeitsblatt G 459-2, G 491 usw.) zu beachten.

Vor der Installation einer Gasfeuerstätte, Wärmepumpe und eines Blockheizkraftwerkes sind der Schornstein bzw. die Abgasanlage sowie die Be- und Entlüftungen vom zuständigen Bezirkskaminkehrermeister (BKM) auf ihre Eignung für den vorgesehenen Zweck prüfen zu lassen.

Es gilt zu beachten, dass die E.ON Bayern AG ihre Ortsnetze mit einem maximalen Betriebsdruck von bis zu 5 bar betreibt. Mit diesem maximalen Betriebsdruck von 5 bar wird auch der Teil der Verbindungsleitung zwischen HAE und Erdgasdruckregelgerät beaufschlagt.

Für Gewindeverbindungen bei Stahlrohren sind gemäß DIN EN 1775 „Gasleitungen in Gebäuden“ Gewindeverbindungen nur bis DN 50 erlaubt. Diese Verwendbarkeitsbeschränkung gilt nicht für einzelne Gewindeverbindungen, z. B. Geräte- und Anschlussarmaturen sowie Reduzierstücke mit werksmäßig geschnittenem Gewinde, um für Bestandsituationen einen Übergang von vorhandenen Anschlüssen > DN 50 herzustellen.

**Die Qualifikation gilt als nachgewiesen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:**

**Für das Gasschmelzschweißen von Stahlrohren und Formstücken im Niederdruckbereich ≤ 100 mbar und bei einer Wanddicke ≤ 4,0 mm:**

- die Schweißerqualifikation nach DVS-Merkblatt 1902 Teil 1 und
- als Anforderung an die Schweißnahtgüte das DVS-Merkblatt 1902 Teil 2

**Für das Schweißen von Stahlrohren und Formstücken im Mitteldruckbereich über 100 mbar bis 1 bar oder bei Wanddicken ≥ 4,0 mm:**

- die Schweißerqualifikation nach DIN EN 287-1 und
- als Anforderung an die Schweißnahtgüte Anforderungsstufe B gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 350

**Für das Schmelzschweißen von Kupferrohren:**

- die Schweißerqualifikation nach DIN EN ISO 9606-3

**Für das Schweißen von Rohren und Formstücken aus Polyethylen:**

- die Schweißdurchführung und Schweißqualität nach DVS-Richtlinie 2207-1
- die Schweißerqualifikation nach DVGW-Arbeitsblatt GW 330
- für das Heizwendelschweißen von Rohren aus PE-X mit Rohrleitungsteilen aus PE 80 und PE 100 die DVS-Richtlinie 2207-1/Beiblatt 1

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

Kupferrohre, Edelstahlrohre und Kunststoffleitungen können mit zertifizierten Pressfittingsystemen eingebaut werden (z. B. profi-press G, System Viega). Bei Verwendung dieser Pressfittingsysteme sind ausschließlich stabile Zählerwandanschlussplatten zu verwenden.

Die Innenleitung muss geringfügige Axialbewegungen der Netzanschlussleitung bzw. Außenleitung zulassen, ohne dass mechanische Beschädigungen an der Innenleitung auftreten oder ihre Dichtheit nach Maßgabe der unbeschränkten Gebrauchsfähigkeit beeinträchtigt wird (z. B. Gelenk in Z-Form).

Leitungen mit Betriebsdrücken über 100 mbar dürfen nicht unter Putz verlegt werden. Die Bemessung der Leitungsanlage hat grundsätzlich nach der DVGW-TRGI zu erfolgen.

Vor jedem Erdgaszähler ist ein Kugel- bzw. Eckkugelhahn einzubauen. Zusätzlich wird empfohlen, nach dem Erdgaszähler ein Manometer mit Druckknopfhahn und geeignetem Messbereich (z. B. bei einem Druck von 23 mbar ein Manometer 0-100 mbar) einzubauen.

Die Geräteanschlussleitungen unmittelbar vor Gasgeräten müssen mit einer thermisch auslösenden Absperreinrichtung (TAE) versehen sein. Dies gilt nicht, wenn die Gasgeräte bereits entsprechend ausgerüstet sind.

Gewerblich genutzte Gasgeräte, die sich in Wohngebäuden und vergleichbaren Gebäuden befinden (z. B. Gaststätten, Bäckereien, Schlachtereien), sollten nicht anders behandelt werden.

Soweit der Geltungsbereich der jeweiligen FeuVO in der gültigen Fassung zutrifft, gilt dieser Abschnitt auch für Heizungsanlagen in Industriebetrieben.

Bei der Aufstellung von Gasgeräten sind die Einbauanleitungen der Hersteller zu beachten. Gasgeräte dürfen nur in Räumen aufgestellt werden, bei denen nach Lage, Größe, baulicher Beschaffenheit und Benutzungsart keine Gefahren entstehen. Mit Aufstellen ist auch Aufhängen, Befestigen, Errichten, Einbauen usw. gemeint.

Gasgeräte dürfen ferner nur in Räumen aufgestellt werden, die so bemessen sind, dass die Geräte ordnungsgemäß aufgestellt, betrieben und instand gehalten werden können.

Erdgasleitungen dürfen weder als Schutz- und Betriebserder noch als Schutzleiter in elektrischen Anlagen benutzt oder mitbenutzt werden oder als Ableiter oder Erder in Blitzschutzanlagen dienen.

Die metallenen Innenleitungen von jedem Gebäude sind an die jeweilige Haupterdungsschiene (Potenzialausgleich) anzuschließen.

## 4.2 Prüfungen

### 4.2.1 Prüfung von Leitungsanlagen

In neuen Leitungsanlagen oder in bestehenden Leitungsanlagen, an denen Arbeiten durchgeführt wurden, darf nur Erdgas eingelassen werden, wenn die vorgeschriebenen Prüfungen erfolgreich durchgeführt wurden. Die nach den Anforderungen dieses Abschnittes durchgeführten Prüfungen müssen dokumentiert werden (z. B. Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung, [Link](#) / Bezugsquelle siehe Kapitel 9.2, Formulare).

#### Leitungen mit Betriebsdrücken bis 100 mbar

Diese Leitungen unterliegen lt. DVGW-TRGI der Belastungsprüfung (1 bar) und der Dichtheitsprüfung (150 mbar). Die Dichtheitsprüfung ist mit der Wassersäule oder einem digitalen Druckmessgerät (Messgenauigkeit: 0,1 mbar) auszuführen.

#### Leitungen mit Betriebsdrücken über 100 mbar bis 1 bar

Diese Leitungen unterliegen einer kombinierten Belastungsprobe und Dichtheitsprüfung (3 bar), wie in der DVGW-TRGI näher beschrieben. Als Messgeräte sind gleichzeitig ein Druckmessschreiber Klasse 1 sowie ein Manometer Klasse 0,6 zu verwenden, deren Messbereiche etwa dem 1,5-fachen des Prüfdruckes entsprechen. Aufgrund der Sensibilität einer Dichtheitsprüfung wird empfohlen, auch hier geeignete digitale Druckmessgeräte einzusetzen.

Sind Verbindungsleitungen zwischen HAE und Erdgasdruckregelgerät nötig, so sind diese einer Druckprüfung entsprechend dem DVGW-Arbeitsblatt G 459-1 zu unterziehen. Hierbei wird empfohlen, die Druckprüfung nach dem Absenken des Prüfdruckes auf ca. 1 bar zu wiederholen.

Eine Übersicht über die möglichen Prüfarten finden Sie im Internet (siehe Kapitel 9.3, Broschüren, Flyer und Informationsmaterial, „Prüfen von Erdgasinstallationen – Vergleich der Prüfarten“ -).

### 4.2.2 Einlassen von Erdgas in Leitungsanlagen

Unmittelbar vor dem Einlassen von Erdgas ist sicherzustellen, dass alle Leitungsöffnungen verschlossen sind. Dies kann durch die unmittelbar vorausgegangene Dichtheitsprüfung bzw. kombinierte Belastungs- und Dichtheitsprüfung oder durch Druckmessung mit mindestens dem vorgesehenen Betriebsdruck geschehen.

Außerdem ist durch Besichtigen der gesamten Leitungsanlage zu prüfen, dass alle Leitungsöffnungen mit Stopfen, Kappen, Steck-scheiben oder Blindflanschen aus metallenen Werkstoffen dicht verschlossen sind. Geschlossene Absperreinrichtungen gelten

hierfür nicht als ausreichend.

Sie sind ebenfalls an ihrem Ausgang mit Stopfen, Kappen, Steckscheiben oder Blindflanschen dicht zu verschließen. Ausgenommen davon sind Gasanschlussarmaturen mit betriebsbereit angeschlossenen Gasgeräten und bei Betriebsdrücken bis 100 mbar Sicherheits-Gasanschlussarmaturen nach DIN 3383 Teil 1 und Teil 4 sowie nach DVGW-Prüfgrundlage VP 635-1.

#### 4.3 Anmeldung

Vor der Installation des Erdgaszählers, dem Einbau des Erdgasdruckregelgerätes und der Freigabe des Erdgasbezuges muss bei der E.ON Bayern AG bzw. dem von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister die vom IU ausgefüllte Installationsanmeldung (Link / Bezugsquelle siehe Kapitel 9.2, Formulare) vorliegen.

Mit diesem Formular erkennt das IU die § 13 ff. NDAV an und bestätigt, dass die Erdgasinstallation nach den DVGW-TRGI, den einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik errichtet wurde.

Außerdem muss das IU vor der Inbetriebnahme mit dem zuständigen Bezirkskaminkehrermeister die Abgasführung abgestimmt haben, und dieser muss die Anlage auch als Bauaufsicht freigegeben haben.

Die Anmeldung Erdgasinstallation für die Erstellung, Änderung sowie Erweiterung von Erdgasanlagen muss vom IU und vom BKM ohne einschränkende Bemerkungen ausgefüllt und unterschrieben vor Inbetriebnahme bei der E.ON Bayern AG vorliegen.

Die Anmeldung Erdgasinstallation muss beim vereinbarten Termin für die Inbetriebnahme vorliegen, da sonst das Erdgasdruckregelgerät und der Erdgaszähler von der E.ON Bayern AG bzw. einem von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister nicht eingebaut werden können.

## 5. Erdgasdruckregelgeräte

Erdgasdruckregelgeräte halten, unabhängig vom Netzdruck und von unterschiedlicher Erdgasabnahme, den Gasdruck in der Erdgasinstallation konstant.

Der Gasdruck am Ausgang des Erdgasdruckregelgerätes beträgt 23 mbar. Abweichende Drücke können vereinbart werden und sind Bestandteil des jeweiligen Netzanschlussvertrages bzw. Erdgasliefervertrages mit dem Kunden.

Der Ausgangsdruck des Erdgasdruckregelgerätes ist fest eingestellt. Eine Änderung des eingestellten Ausgangsdrucks ist nicht zulässig.

Um die Folgen von Eingriffen Unbefugter in die Erdgasinstallation von Gebäuden zu reduzieren oder solche Eingriffe zu erschweren, sind in der Erdgasinstallation grundsätzlich aktive und gegebenenfalls zusätzliche passive Maßnahmen erforderlich.

**Die E.ON Bayern AG führt folgende Maßnahmen durch:**

#### 5.1 Flanschsicherungen

Das Reglerpassstück wird beim Einbau der Hauseinführungskombination (HEK) unmittelbar mit dem Ausgangsflansch der HAE verbunden und mit einer Flanschsicherung gesichert. Diese Flanschsicherung muss nach Einbau des Erdgasdruckregelgerätes in Zwei- und Mehrfamilienhäusern wieder montiert werden. Zudem muss in Zwei- und Mehrfamilienhäusern nach Einbau des Erdgasdruckregelgerätes auch an der Flanschverbindung zur Erdgasinstallation eine Flanschsicherung gegen Manipulation angebracht werden.

In Einfamilienhäusern werden für die Flanschverbindungen HAE – Erdgasdruckregler und Erdgasdruckregler – Erdgasinstallation, entsprechend der TRGI, keine Flanschsicherungen gefordert.

#### 5.2 Gasströmungswächter (GS)

Bei der E.ON Bayern AG werden ausschließlich Erdgasdruckregelgeräte ohne integrierten Gasströmungswächter eingebaut. Das bedeutet, dass im Netzgebiet der E.ON Bayern AG unmittelbar nach der Flanschverbindung Erdgasdruckregelgerät – Erdgasinstallation ein GS eingebaut werden muss.

Die Dimensionierung der Leitung und die damit verbundene Größe des GS wird durch das IU festgelegt, wobei durch die entsprechende Bemessung der Leitungsanlage die Wirksamkeit des GS sichergestellt werden muss. In diesem Zusammenhang ist das Feld „GS ... m<sup>3</sup>/h“ auf der Anmeldung Erdgasinstallation sorgfältig auszufüllen!

Bei Nennbelastung > 110 kW und Anschluss nur eines Gasgerätes bzw. in Verteilungsleitungen mit Eingangsbelastungen > 138 kW ist kein GS einzubauen. Der für den Regelbetrieb erforderliche Erdgasvolumenstrom ist hier so groß, dass die Schutzzielanforderung in der Mehrzahl der Situationen nicht mehr eingehalten werden kann. Bei daran angeschlossenen Verbrauchs-, Einzel- oder Abzweigleitungen mit Streckenbelastungen von < 110 kW bei Einzel- und Abzweigleitungen bzw. ≤ 138 kW bei Verbrauchsleitungen ist ein GS zu installieren.

Aus diesem Grund sind Kunststoffleitungen mit Bei Nennbelastung > 110 kW und Anschluss nur eines Gasgerätes bzw. in Verteilungsleitungen mit Eingangsbelastungen > 138 kW nicht zulässig.

In Mehrfamilienhäusern bzw. allgemein zugänglichen Räumen empfehlen sich für die Erdgasinstallationen vorrangig bauliche Schutzmaßnahmen, ergänzt durch weitere passive Schutzmaßnahmen (Manipulationserschwerern) hinsichtlich eventuell vorhandener lösbarer Verbindungen.

## 6. Erdgaszähler

### 6.1 Anschlussart Erdgaszähler

Für die Montage des Erdgaszählers durch die E.ON Bayern AG wird vom IU ein Einrohr-Anschlussstück eingebaut, wobei die Einstützensausführung bis zur Zählergröße G 65 gilt.

Die Festlegung anderer Erdgaszählergrößen und Bauarten erfolgt in Abstimmung mit der E.ON Bayern AG.

### 6.2 Größen Erdgaszähler

Die Größe des Erdgaszählers richtet sich entsprechend der Bemessung der Leitungsanlage nach TRGI, unter Berücksichtigung der Summe der Anschlusswerte (Nennwärmebelastungen) aller angeschlossenen Gasgeräte bei

- Einzelzuleitungen nach der Tabelle 14.1 „Zählergruppe Balgengaszähler“ (bis max. G 16),
- Verbrauchsleitungen nach der Tabelle 14.2 „Zählergruppe Balgengaszähler“ (bis max. G 16)

der TRGI.

Balgengaszähler der Größe G 25 bis G 100 werden nach

- Tabelle 14.3 „Balgengaszähler G 25 bis G 100

ausgewählt.

Kommen aufgrund der angeschlossenen Nennwärmebelastungen und der entsprechenden Druckverluste mehrere Zählergrößen in Betracht, ist immer der kleinstmögliche Zähler auszuwählen.

Größen Erdgaszähler		
Zählergröße	Anschluss	Q <sub>max</sub> (m <sup>3</sup> /h)
G 4	DN 25	6 m <sup>3</sup> /h
G 6	DN 25	10 m <sup>3</sup> /h
G 16	DN 40	25 m <sup>3</sup> /h
G 25	DN 50	40 m <sup>3</sup> /h
G 40	DN 80	65 m <sup>3</sup> /h
G 65	DN 80	100 m <sup>3</sup> /h

### 6.3 Abmessungen Erdgaszähler

Den Mindestplatzbedarf für einen Erdgaszähler entnehmen Sie nachfolgender Tabelle:

Abmessungen Erdgaszähler			
Zählergröße	Max. Maße in mm		
	Breite	Höhe	Tiefe
G 4	270	300	200
G 6	270	370	230
G 16	425	450	340
G 25	465	470	300
G 40	710	700	400
G 65	840	870	440

### 6.4 Montage Erdgaszähler

Die Montagehöhe der Erdgaszähler sollte 1,6 m bis 1,8 m über dem Fußboden des Aufstellraumes betragen. Bei Montage der Erdgasinstallationsleitung in der Pressverbindungstechnik (Edelstahl, Kupfer oder Kunststoff) ist eine verdrehsichere Anschlussplatte

für die Befestigung des Erdgaszählers zu verwenden.

Der Erdgaszähler ist gegen mechanische Beschädigungen zu schützen.

Die Plätze für die Erdgaszähler werden unter Wahrung der Interessen der Kunden entsprechend der TRGI von der E.ON Bayern AG festgelegt. Der Installationsort des Erdgaszählers muss trocken sein und so gewählt werden, dass der Erdgaszähler leicht zugänglich ist.

### 6.5 Inbetriebsetzung

Die durchgeführten Belastungs- und Dichtheitsprüfungen bzw. kombinierte Belastungsprobe und Dichtheitsprüfung sind Voraussetzung für die Inbetriebsetzung. Die E.ON Bayern AG bzw. der von der E.ON Bayern AG beauftragte Dienstleister baut den Erdgaszähler und das Erdgasdruckregelgerät in die Kundenanlage ein und gibt, im Beisein des IU, die Gaszufuhr durch Öffnen der HAE frei.

Die Verschraubung des Erdgaszählers wird verplombt. Die Entfernung des Reglerpassstückes erfolgt nur durch die E.ON Bayern AG oder den von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister.

Im Zuge der Montage des Erdgasdruckregelgerätes sind folgende Prüfungen auszuführen (werden in der Regel durch die E.ON Bayern AG oder den von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister durchgeführt):

- SAV Schalterpunkt – obere Abschaltung
- SAV Schalterpunkt – untere Abschaltung
- Funktion Gasmangelsicherung
- Erdgasdruckregelgerät Schließdruck
- Erdgasdruckregelgerät Null-Abschluss
- Erdgasdruckregelgerät Fließdruck

Soweit erforderlich, sind die Einstellwerte zu korrigieren.

Nach der Installation des Erdgaszählers und der Freigabe der Gaszufuhr durch die E.ON Bayern AG oder den von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister nimmt das IU die Erdgasanlage in Betrieb.

Zur Inbetriebnahme zählt das Einlassen von Erdgas in die Leitungsanlage, die Prüfung des einwandfreien Betriebes der angeschlossenen Gasgeräte und der Abgasanlage sowie die Unterrichtung des Betreibers mit dem Hinweis auf eine notwendige regelmäßige Inspektion und Wartung (Link / Bezugsquelle für ein Formular zur Dokumentation siehe Kapitel 9.2, Formulare, „Inbetriebnahme und Einweisung für die Erdgasinstallation“).

Die Freigabe des Erdgasbezuges durch die E.ON Bayern AG oder den von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister erfolgt nur in Anwesenheit des IU!

Die Grundlage für das Entlüften der Kundenanlage bilden die DVGW-TRGI und die Berufsgenossenschaftliche Regel BGR 500, Teil 2, Kapitel 2.31. Die Durchführung fällt in den Aufgabenbereich des IU, kann aber bei Bedarf auch durch die E.ON Bayern AG oder den von der E.ON Bayern AG beauftragten Dienstleister durchgeführt werden.

Zur Inbetriebnahme sind die Erdgasleitungen nach der Prüfung auf offenen Auslass mit Erdgas so lange auszublasen, bis die vorhandene Luft oder inertes Gas aus der Leitung verdrängt sind.

**Als wichtige Grundregel beim Entlüften gilt:**

**Das Erdgas ist mit einem antistatischen Schlauch gefahrlos ins Freie zu führen!**

Während der Entlüftung sind Zündquellen wie z. B. Rauchen, Betätigen von elektrischen Schaltern, Betrieb sonstiger Feuerstätten, Betrieb von Mobiltelefonen etc. zu vermeiden.

### Einstellen und Funktionsprüfung der Gasgeräte

Die Gasgeräte sind nach den Anleitungen der Hersteller einzustellen und einer Funktionsprüfung zu unterziehen. Hierzu zählt auch die Funktionsprüfung der Abgasanlage.

**Der Anschlusswert ( $V_A$ ) ist der Volumenstrom in  $m^3/h$  eines Gasgerätes bei Nennwärmebelastung:**

**Nennwärmebelastung ( $Q_{NB}$ ) in kW - Betriebsheizwert ( $H_{i, B}$ ) in kWh/m<sup>3</sup>**

$$V_A = \frac{Q_{NB}}{H_{i, B}} \text{ m}^3/h$$

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

**Der Einstellwert ( $V_E$ ) ist der Volumenstrom in Liter je Minute (l/min), auf den die Brenner der Gasgeräte eingestellt werden müssen, um die Nennwärmebelastung zu erreichen.**

**Nennwärmebelastung ( $Q_{NB}$ ) in kW - Betriebsheizwert ( $H_{i, B}$ ) in kWh/m<sup>3</sup>**

$$V_E = \frac{Q_{NB} \times 16,7}{H_{i, B}} \text{ m}^3/\text{h}$$

Einstellung nach Belastung: 1,81 l/min je 1 kW Nennwärmebelastung

### Unterrichtung des Betreibers

Der Betreiber der Anlage ist über deren Handhabung zu unterrichten, insbesondere sind ihm die Bedienungsanleitungen (in deutscher Sprache) der Gasgeräte sowie die Instandhaltungshinweise zu übergeben.

- Protokoll über Belastungs- und Dichtheitsprüfung für die Erdgasinstallation (siehe Kapitel 9.2, „Formulare“)
- Inbetriebnahme- und Einweisungsprotokoll für die Erdgasinstallation (siehe Kapitel 9.2, „Formulare“)

Zusätzlich kann das Formular „Unterlagen für Anschlussnehmer oder Betreiber von Erdgasanlagen“ (siehe Kapitel 9.2, „Formulare“) übergeben werden.

Auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Wartung der Gasgeräte ist hinzuweisen. Es ist über die getroffenen Maßnahmen zur Verbrennungsluftversorgung und Abgasführung zu unterrichten und darauf hinzuweisen, dass diese nicht nachteilig verändert werden dürfen.

## 7. Instandhaltung von Erdgasinstallationsanlagen

Die Instandhaltung der Erdgasinstallation ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes sowie zur Bewahrung und Wiederherstellung des Soll-Zustandes und gliedert sich in:

- Sichtkontrolle
- Inspektion
- Wartung
- Instandsetzung

Wobei nur die Sichtkontrolle vom Betreiber der Erdgasinstallation (Kunden) vorgenommen werden darf. Die Inspektion, Wartung und Instandhaltung sind von einem IU durchzuführen.

Zur Sicherstellung der einwandfreien Funktion und Erhaltung des betriebssicheren Zustandes sind Erdgasinstallationen nach den einschlägigen Betriebsanleitungen, Angaben der Bauteile- und Gerätehersteller und oben genannten Hinweisen bestimmungsgemäß zu betreiben und instand zu halten.

**Zur Information erhält der Betreiber (Kunde) von E.ON Bayern die folgenden Unterlagen:**

- „Erdgas – mit Sicherheit, Checkliste für Ihre Hausschau“ (siehe Anlage 9.3)
- „Erdgas – mit Sicherheit. Ein Hauch von Erdgas“
- Karte: „Verhalten bei Gasgeruch“ mit Störungsnummer

## 8. Verhalten bei Störungen / Bereitschaftsdienst

Die E.ON Bayern AG hat für die Entgegennahme von Meldungen und zur Behebung von Störungen einen flächendeckenden Bereitschaftsdienst, der rund um die Uhr verständigt werden kann.

**Störungsnummer: T 01 80-2 19 20 81\***

\*6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz.

Mobilfunkpreise max. 42 Cent/Minute. Störungsmeldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet.

**Eine Störungsmeldung soll enthalten:**

- genauer Ort der Störung
- Art und Umfang der Störung
- vermutete Ursache der Störung
- Name, Anschrift und Telefonnummer der meldenden Person

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

Karte Verhalten bei Gasgeruch

# Bei Gasgeruch:

 <p><b>Keine Panik!</b></p>	 <p><b>Gashahn zu!</b></p>
 <p><b>Keine Flammen, keine Funken, keine Schalter betätigen, kein Telefon!</b></p>	 <p><b>Mitbewohner warnen (klopfen, nicht klingeln); raus aus dem Haus!</b></p>
 <p><b>Alle Fenster und Türen auf, für Durchzug sorgen!</b></p>	 <p><b>Bereitschafts- dienst anrufen – von außerhalb des Hauses!</b></p>

24 Stunden täglich

# T 01 80-2 19 20 81

6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunkpreise maximal 42 Cent/Min. Störungsmeldungen werden aufgezeichnet.

e-on | Bayern

## 9. Links / Bezugsquellen

### 9.1 Installateurverzeichnis der E.ON Bayern AG

Im Internet unter [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure) in der Navigation unter dem Button "Installateurverzeichnis" stehen folgende Unterlagen und Informationen für eine Eintragung in das Installateurverzeichnis Gas der E.ON Bayern AG zum Download bereit:

- Unterlagen für die Ersteintragung mit Installateurvertrag
- Voraussetzungen für die Eintragung
- Richtlinien für den Abschluss von Verträgen mit Installationsunternehmen
- Installateurausweis (MUSTER)

### 9.2 Formulare

Im Internet unter [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure) in der Navigation unter den Buttons "Gasinstallateure" >>> "Formulare und Broschüren" finden Sie folgende Formulare

- Installationsanmeldung
- Protokoll: Belastung- und Dichtheitsprüfung für die Erdgasleitung
- Protokoll: Inbetriebnahme und Einweisung für die Erdgasinstallation
- Protokoll: Gebrauchsfähigkeitsprüfung für die Erdgasinstallation
- Protokoll: Unterlagen für Anschlussnehmer oder Betreiber von Erdgasanlagen

Die Formulare können online ausgefüllt und ausgedruckt bzw. abgespeichert werden.

### 9.3 Broschüren, Flyer und Informationsmaterial

Im Internet unter [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure) in der Navigation unter den Buttons "Gasinstallateure" >>> "Formulare und Broschüren" stehen folgende Broschüren, Flyer und Informationsmaterial zum Download bereit.

- Hausschau "Erdgas - mit Sicherheit", mit Checkliste
- Die 12-Jahre-Checkliste für Ihre Hausschau
- Hinweise "Verhalten bei Gasgeruch"
- Info: Brenntechnische Kenndaten
- Gasfamilien – Erdgase – Gerätekategorien
- Verlegung von Innenleitungen aus Metall und Kunststoff
- Vorgehensweise bzw. notwendige Prüfungen beim Einlassen von Gas in Leitungsanlagen
- Informationen zu Aufstellräumen für Gasgeräte
- Checkliste für die Verbrennungsluftversorgung von Gasgeräten für Schutzziele Nr. 1 und 2 (Gasgeräte Art B)
- Verbrennungsluftversorgung/Verbrennungsluftverbund für Gasgeräte Art B
- Prüfen von Erdgasinstallationen – Vergleich der Prüfungsarten
- Gasgerätearten – Übersicht
- Abstände von Abgasleitungen und Verbindungsstücken zu Bauteilen aus oder mit brennbaren Baustoffen
- Hauseinführung in nicht unterkellerte Gebäude – Vorverlegung eines Leerrohres
- Berechnungsbeispiel für Einzelzuleitung nach Tafel 1 (TRGI 2008)

### 9.4 Gesetze - Verordnungen - sonstige Regelwerke - Technische Hinweise

Im Internet unter [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure) in der Navigation unter den Buttons "Gasinstallateure" >>> "Verordnungen und Technische Hinweise" stehen folgende Verordnungen und Datenblätter zum Download bereit.

- NDVA (Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck)
- Ergänzende Bedingungen zur NDAV

- AVBGasV (Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden. Diese Verordnung wurden am 08.11.2006 durch die oben genannte NDAV ersetzt).
- Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), § 6 GefStoffV - Erdgas getrocknet
- Diese Technischen Hinweise für Installateure für die Herstellung, Veränderung, Instandsetzung und Wartung von Erdgasinstallationen

Im Internet unter <http://www.gesetze-bayern.de> (Bayerische Staatsregierung) finden Sie unter Service-Center - Datenbank BAYERN-RECHT u. a folgende Gesetze / Verordnungen:

- Bayerische Bauordnung – BayBO
- Bayerische Feuerungsverordnung – FeuV

Unter <http://www.hessen.de> (Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung) finden Sie unter dem Ministerium für Wirtschaft und Verkehr unter Bauen / Wohnen folgende Gesetze / Verordnungen:

- Hessische Bauordnung – HBO
- Hessische Feuerungsverordnung – FeuVO

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regelwerk finden Sie u.a. im Internet unter [www.bgetem.de](http://www.bgetem.de) unter dem Button „Branchenverwaltung Energie- und Wasserwirtschaft“ und hier unter „Informationen“.

Das DVGW-Regelwerk mit Bestellmöglichkeiten finden Sie z. B. im Internet unter [www.dvgw.de/angebote-leistungen/regelwerk](http://www.dvgw.de/angebote-leistungen/regelwerk) unter dem Button „Angebot & Leistungen – Regelwerk“.

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) finden Sie z. B. unter <http://www.gesetze-im-internet.de> unter „Gesetze / Verordnungen“.

Natürlich finden Sie auch diese und weitere Links auch auf unsere Website [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure)

## 9.5 Ansprechpartner - Installateurbetreuung

Im Internet unter [www.eon-bayern.com/gasinstallateure](http://www.eon-bayern.com/gasinstallateure) in der Navigation unter den Buttons „Gasinstallateure“ >>> „Ansprechpartner“ stehen folgende Informationen zur Verfügung:

- Technischer Kundenservice (T 0180-2 19 20 71, F 0180-2 19 20 73)
- E-Mail-an die Installateurbetreuung der E.ON Bayern AG ([installateure@eon-bayern.com](mailto:installateure@eon-bayern.com))
- Suche nach dem zuständigen Netzcenters durch Eingabe von Postleitzahl, Ort oder Ortsteil.

Alle technischen Fragen rund um Erd- oder Bioerdgas können Sie auch per E-Mail an [Technik-Gas@eon-bayern.com](mailto:Technik-Gas@eon-bayern.com) richten.

## 10. So erreichen Sie die E.ON Bayern AG

### Netzcenter Bamberg

Hallstadter Straße 119  
96052 Bamberg  
T 09 51-82-33 00

### Netzcenter Kulmbach

Hermann-Limmer-Straße 9  
95326 Kulmbach  
T 0 92 21-8 08-0

### Netzcenter Markttheidenfeld

Am Dillberg 10  
97828 Markttheidenfeld  
T 0 93 91-9 03-0

### Netzcenter Naila

Zum Kugelfang 2  
95119 Naila  
T 0 92 82-76-0

### Netzcenter Parsberg

Lupburger Straße 19  
92331 Parsberg  
T 0 94 92-9 50-0

### Netzcenter Regensburg

Pointenstraße 12  
94209 Regensburg  
T 0 99 21-9 55-0

### Netzcenter Schwandorf

Regensburger Straße 4a  
92421 Schwandorf  
T 0 94 31-7 30-0

### Netzcenter Schweinfurt

Karl-Götz-Straße 5  
97424 Schweinfurt  
T 0 97 21-9 49 07-0

### Netzcenter Vilshofen

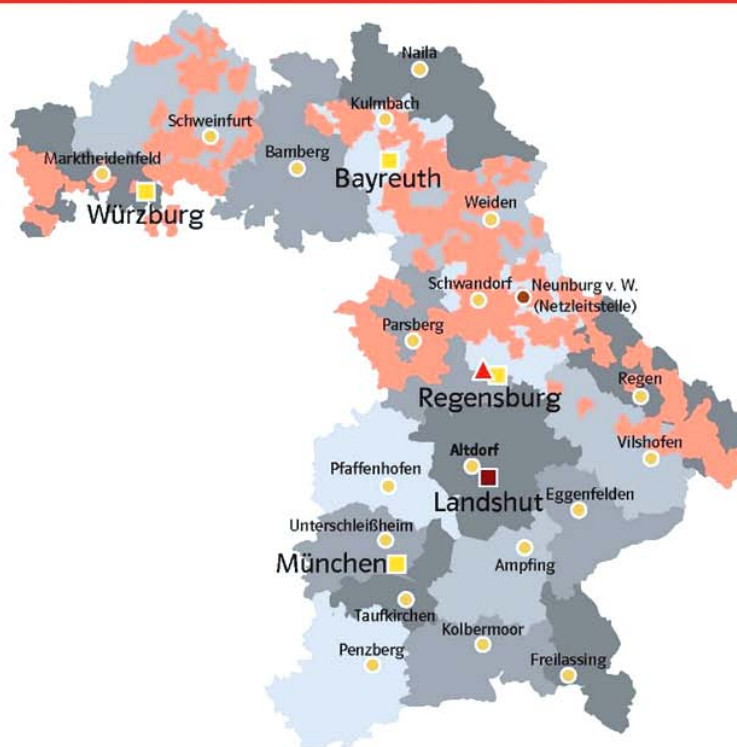
Bahnhofstraße 3  
94474 Vilshofen  
T 0 85 41-9 16-0

### Netzcenter Weiden

Moosbürger Straße 15  
92637 Weiden  
T 09 61-47 20-0

### Auf einen Blick

#### Ihre Netzcenter der E.ON Bayern AG



- ▲ Sitz der E.ON Bayern AG
- 4 Regionalleitungen
- Service Center
- 19 Netzcenter
- Netzleitstelle (Neunburg vorm Wald)
- E.ON Bayern Gebiet (Netzcenter)
- E.ON Bayern Erdgasversorgungsgebiet

### Störungsnummer (bei Gasgeruch)

**T 01 80-2 19 20 81\***

\*6 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz.  
Mobilfunkpreise maximal 42 Cent/Min.

Störungsmeldungen werden zu Ihrer Sicherheit aufgezeichnet

## 11. Erdgasversorgte Kommunen und technisch betreute Erdgasnetze der E.ON Bayern AG

PLZ	Stadt / Gemeinde (inkl. Gemeindeteile)	Netzcenter	Niederdruck (ND) ≤ 23 mbar	Niederdruck (eND) > 23 ≤ 100 mbar	Mitteldruck (MD) > 0,1 ≤ 1 bar	Hochdruck (HD) > 1 ≤ 5 bar (VL)	Hochdruck (HD) > 5 ≤ 16 bar (TL)	Geruchs- /Oderstoff (THT / Mercaptan / Gasodor S-Free)	Kunden- Information
91325	Adelsdorf	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
94529	Aicha vorm Wald	Vilshofen			MD		HDTL	THT	EBY
96264	Altenkunstadt	Kulmbach			MD		HDTL	THT	EBY
92665	Altenstadt	Weiden			MD			THT	EBY
63755	Alzenau	Marktheidenfeld			MD	HDVL	HDTL	MER	BET
96129	Amlingstadt	Bamberg		eND				THT	EBY
63916	Amorbach	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
93473	Arnschwang	Schwandorf			MD			S-Free	EBY
97450	Arnstein	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
95659	Arzberg	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
91275	Auerbach	Weiden		eND	MD	HDVL		THT	EBY
95359	Azendorf	Kulmbach					HDTL	THT	EBY
95460	Bad Berneck	Kulmbach		eND	MD	HDVL		THT	EBY
93444	Bad Kötzing	Regen			MD		HDTL	S-Free	EBY
96476	Bad Rodach	Bamberg			MD			THT	NB
96231	Bad Staffelstein	Kulmbach			MD	HDVL		THT	EBY
91083	Baiersdorf	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
96148	Baunach	Bamberg			MD			THT	EBY
94252	Bayerisch Eisenstein	Regen			MD			S-Free	NB
92339	Beilngries	Parsberg			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
93176	Beratzhausen	Parsberg			MD	HDVL		THT	EBY
92334	Berching	Parsberg			MD	HDVL		THT	EBY
92348	Berg bei Neumarkt i .d. OPf.	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
97493	Bergshofen	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
97241	Bergtheim	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
92361	Berngau	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
96120	Bischberg	Bamberg		eND	MD	HDVL		THT	EBY
94249	Bodenmais	Regen			MD		HDTL	S-Free	EBY
92439	Bodenwöhr	Schwandorf			MD			S-Free	EBY
95682	Brand	Kulmbach			MD			THT	NB
91094	Bräuningshof	Bamberg			MD			THT	EBY
96149	Breitengüßbach	Bamberg			MD			THT	EBY
92436	Bruck	Schwandorf		eND	MD			S-Free	NB
91088	Bubenreuth	Bamberg			MD			THT	EBY
94124	Büchlberg	Regen			MD			THT	EBY
96138	Burgebrach	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
96224	Burgkunstadt	Kulmbach			MD			THT	EBY
93133	Burglengenfeld	Schwandorf			MD			S-Free	EBY
96155	Buttenheim	Bamberg			MD			THT	EBY
93413	Cham	Schwandorf			MD			S-Free	NB
95473	Creußen	Kulmbach			MD	HDVL		THT	EBY

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

Ausdruck, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

PLZ	Stadt / Gemeinde (inkl. Gemeindeteile)	Netzcenter	Niederdruck (ND) ≤ 23 mbar	Niederdruck (eND) > 23 ≤ 100 mbar	Mitteldruck (MD) > 0,1 ≤ 1 bar	Hochdruck (HD) > 1 ≤ 5 bar (VL)	Hochdruck (HD) > 5 ≤ 16 bar (TL)	Geruchs- / Oderstoff (THT / Mercaptan / Gasodor S-Free)	Kunden- Information
92345	Dietfurt	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
97904	Dorfprozelten	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
97500	Ebelsbach	Bamberg			MD			THT	NB
96250	Ebensfeld	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
92263	Ebermannsdorf	Schwandorf			MD			THT	NB
91320	Ebermannstadt	Bamberg		eND	MD	HDVL		THT	NB
96106	Ebern	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
96237	Ebersdorf	Bamberg		eND	MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
91330	Eggolsheim	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
94535	Eging am See	Vilshofen			MD		HDTL	THT	EBY
97247	Eisenheim	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
97725	Elfershausen	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
63820	Elsenfeld	Marktheidenfeld			MD		HDTL	THT	NB
97483	Eltmann	Bamberg			MD			THT	NB
92681	Erbendorf	Weiden			MD			THT	EBY
63906	Erlenbach am Main	Marktheidenfeld			MD	HDVL		THT	NB
97837	Erlenbach b. Marktheidenfeld	Marktheidenfeld			MD	HDVL		THT	NB
63863	Eschau	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
92676	Eschenbach i. d. OPf.	Weiden			MD		HDTL	THT	EBY
97230	Estenfeld	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
92694	Etzenricht	Weiden			MD			THT	EBY
97502	Euerbach	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
97906	Faulbach	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
92269	Fensterbach	Schwandorf			MD			THT	EBY
95686	Fichtelberg	Kulmbach			MD			THT	NB
97447	Frankenwinheim	Schweinfurt						THT	EBY
94258	Frauenau	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB
92342	Freystadt	Parsberg	ND		MD		HDTL	THT	EBY
94078	Freyung	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	EBY
97252	Frickenhäuser am Main	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
97727	Fuchsstadt	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
94538	Fürstenstein	Vilshofen			MD		HDTL	THT	EBY
93437	Furth im Wald	Schwandorf			MD			S-Free	NB
97505	Geldersheim	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
97447	Gerolzhofen	Schweinfurt			MD	HDVL		THT	NB
97232	Giebelstadt	Marktheidenfeld				HDVL	HDTL	THT	NB
95497	Goldkronach	Kulmbach			MD	HDVL		THT	EBY
94481	Grafenau	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB
97506	Grafenrheinfeld	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
92655	Grafenwöhr	Weiden			MD	HDVL		THT	EBY
97508	Grettstadt	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
63920	Großheubach	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
63762	Großostheim	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
63868	Großwallstadt	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
96271	Grub am Forst	Bamberg		eND	MD		HDTL	THT	EBY
96163	Gundelsheim	Bamberg		eND	MD			THT	EBY
97261	Güntersleben	Marktheidenfeld			MD			THT	NB

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

PLZ	Stadt / Gemeinde (inkl. Gemeindeteile)	Netzcenter	Niederdruck (ND) ≤ 23 mbar	Niederdruck (eND) > 23 ≤ 100 mbar	Mitteldruck (MD) > 0,1 ≤ 1 bar	Hochdruck (HD) > 1 ≤ 5 bar (VL)	Hochdruck (HD) > 5 ≤ 16 bar (TL)	Geruchs- / Oderstoff (THT / Mercaptan / Gasodor S-Free)	Kunden- Information
91257	Hainbronn	Kulmbach		eND			HDTL	THT	EBY
94051	Hauzenberg	Regen			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
91332	Heiligenstadt i. Ofr.	Bamberg			MD			THT	EBY
93155	Hemau	Parsberg			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
91334	Hemhofen	Bamberg			MD			THT	EBY
94491	Hengersberg	Vilshofen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB
97265	Hettstadt	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
95502	Himmelkron	Kulmbach			MD			THT	EBY
96114	Hirschaid	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
92242	Hirschau	Weiden			MD			THT	NB
96272	Hochstadt am Main	Kulmbach		eND		HDVL		THT	EBY
91315	Höchstädt an der Aisch	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
97461	Hofheim i. Ufr.	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
92366	Hohenfels	Parsberg			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
94116	Hutthurm	Regen			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
92699	Irchenrieth	Weiden			MD			THT	EBY
96274	Itzgrund	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
92670	Johannistal	Weiden		eND				THT	EBY
95506	Kastl	Weiden			MD		HDTL	THT	EBY
96164	Kemmern	Bamberg			MD			THT	EBY
95478	Kemnath	Weiden			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
95158	Kirchenlamitz	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
63924	Kleinheubach	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
63839	Kleinwallstadt	Marktheidenfeld				HDVL	HDTL	THT	NB
97478	Knetzgau	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
97486	Königsberg in Bay.	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
96317	Kronach	Naila		eND	MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
96317	Kronach-Höfles	Naila			MD			THT	EBY
96317	Kronach-Neuses	Naila			MD			THT	EBY
96317	Kronach-Ziegelerden	Naila			MD			THT	EBY
95508	Kulmain	Weiden			MD		HDTL	THT	EBY
96328	Küps	Naila		eND	MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
96328	Küps-Au	Naila				HDVL		THT	EBY
96328	Küps-Johannisthal	Naila			MD			THT	EBY
96328	Küps-Oberlangenstadt	Naila			MD			THT	EBY
96328	Küps-Schmölz	Naila		eND	MD		HDTL	THT	EBY
96328	Küps-Theisenort	Naila			MD		HDTL	THT	EBY
97273	Kürnach	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
93164	Laaber	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
63925	Laudenbach	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
92283	Lauterhofen	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
63849	Leidersbach	Marktheidenfeld				HDVL	HDTL	THT	NB
96123	Litzendorf	Bamberg			MD			THT	EBY
95364	Ludwigschorgast	Kulmbach			MD			THT	EBY
96337	Ludwigsstadt	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
92706	Luhe-Wildenaue	Weiden			MD			THT	EBY
97511	Lülsfeld	Schweinfurt				HDVL		THT	NB

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

PLZ	Stadt / Gemeinde (inkl. Gemeindeteile)	Netzcenter	Niederdruck (ND) ≤ 23 mbar	Niederdruck (eND) > 23 ≤ 100 mbar	Mitteldruck (MD) > 0,1 ≤ 1 bar	Hochdruck (HD) > 1 ≤ 5 bar (VL)	Hochdruck (HD) > 5 ≤ 16 bar (TL)	Geruchs- /Oderstoff (THT / Mercaptan / Gasodor S-Free)	Kunden- Information
92331	Lupburg	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
95336	Mainleus	Kulmbach		eND	MD	HDVL		THT	EBY
92708	Mantel	Weiden			MD			THT	EBY
97828	Marktheidenfeld	Marktheidenfeld			MD	HDVL	HDTL	THT	NB
95168	Marktleuthen	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
96364	Marktrodach	Naila	ND		MD		HDTL	THT	EBY
96275	Marktzeuln	Kulmbach					HDTL	THT	EBY
93142	Maxhütte-Haidhof	Schwandorf			MD			S-Free	EBY
96117	Memmelsdorf	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
96247	Michelau i. Ofr.	Kulmbach			MD	HDVL		THT	EBY
97513	Michelau i. Steigerwald	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
93468	Miltach	Regen			MD		HDTL	S-Free	EBY
95666	Mitterteich	Weiden			MD			THT	NB
96268	Mitwitz	Naila			MD		HDTL	THT	EBY
63853	Mömlingen	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
63933	Mönchberg	Marktheidenfeld				HDVL	HDTL	THT	NB
92360	Mühlhausen	Parsberg			MD			THT	EBY
97702	Münnerstadt	Schweinfurt		eND	MD	HDVL		THT	NB
92507	Nabburg	Schwandorf			MD		HDTL	S-Free	EBY
95512	Neudrossenfeld	Kulmbach			MD			THT	EBY
95339	Neuenmarkt	Kulmbach		eND		HDVL	HDTL	THT	EBY
96279	Neuensorg	Bamberg		eND				THT	EBY
94154	Neukirchen vorm Wald	Vilshofen			MD		HDTL	THT	NB
92431	Neunburg	Schwandorf			MD	HDVL		S-Free	EBY
92660	Neustadt / WN	Weiden			MD			THT	NB
94557	Niederalteich	Vilshofen			MD			S-Free	EBY
96489	Niederfüllbach	Bamberg			MD			THT	EBY
92545	Niedermurach	Schwandorf			MD			S-Free	EBY
63843	Niedernberg	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
97464	Niederwerrn	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
94559	Niederwinkling	Vilshofen			MD		HDTL	THT	EBY
93149	Nittenau	Schwandorf		eND	MD			S-Free	NB
97334	Nordheim a. Main	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
96173	Oberhaid	Bamberg			MD			THT	EBY
95145	Oberkotzau	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
63785	Obernburg a. Main	Marktheidenfeld			MD			THT	NB
94130	Oberzell	Regen			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
97241	Oberpleichfeld	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
92526	Oberviechtach	Schwandorf			MD	HDVL		S-Free	EBY
97199	Ochsenfurt	Marktheidenfeld				HDVL	HDTL	THT	NB
97714	Oerlenbach	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
93351	Painten	Parsberg			MD	HDVL		THT	EBY
92711	Parkstein	Weiden			MD			THT	EBY
92331	Parsberg	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
91257	Pegnitz	Kulmbach			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
94157	Perlesreut	Regen			MD		HDTL	S-Free	EBY
92536	Pfreimd	Schwandorf			MD		HDTL	S-Free	EBY

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

PLZ	Stadt / Gemeinde (inkl. Gemeindeteile)	Netzcenter	Niederdruck (ND) ≤23 mbar	Niederdruck (eND) > 23 ≤100 mbar	Mitteldruck (MD) > 0,1 ≤1 bar	Hochdruck (HD) > 1 ≤5 bar (VL)	Hochdruck (HD) > 5 ≤16bar (TL)	Geruchs- /Oderstoff (THT / Mercaptan / Gasodor S-Free)	Kunden- Information
92712	Pirk	Weiden			MD			THT	EBY
97490	Poppenhausen	Schweinfurt			MD			THT	NB
92353	Postbauer-Heng	Parsberg			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
92690	Pressath	Weiden			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
96332	Pressig	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
96332	Pressig-Förtschendorf	Naila			MD		HDTL	THT	EBY
97356	Prichsenstadt	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
97279	Prosselsheim	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
90602	Pyrbaum	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
96179	Rattelsdorf	Bamberg			MD			THT	EBY
96257	Redwitz an der Rodach	Kulmbach			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
94209	Regen	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB
95194	Regnitzlosau	Naila			MD			THT	EBY
95111	Rehau	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
94566	Riedlhütte	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB
97222	Rimpar	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
96472	Rödental	Bamberg	ND	eND	MD	HDVL	HDTL	THT	EBY
93426	Roding	Schwandorf		eND	MD			S-Free	NB
94133	Röhrnbach	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	EBY
63934	Röllbach	Marktheidenfeld				HDVL	HDTL	THT	NB
95195	Röslau	Naila			MD	HDVL		THT	EBY
97520	Röthlein	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
97228	Rottendorf	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
92444	Rötz	Schwandorf			MD	HDVL	HDTL	S-Free	EBY
97522	Sand a. Main	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
64850	Schaafheim	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
96110	Scheßlitz	Bamberg			MD			THT	EBY
92718	Schirmitz	Weiden			MD			THT	EBY
96132	Schlüsselfeld	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY
92546	Schmidgaden	Schwandorf			MD	HDVL		THT	EBY
92253	Schnaittenbach	Weiden			MD			THT	NB
96277	Schneckenlohe	Naila	ND		MD		HDTL	THT	EBY
63936	Schneeberg	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
94508	Schöllnach	Vilshofen			MD		HDTL	S-Free	EBY
94513	Schönberg	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB
93489	Schorndorf	Schwandorf			MD			S-Free	EBY
92421	Schwandorf	Schwandorf			MD	HDVL	HDTL	S-Free	EBY
92521	Schwarzenfeld	Schwandorf			MD		HDTL	THT	EBY
97525	Schwebheim	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
92369	Sengenthal	Parsberg			MD		HDTL	THT	EBY
97334	Sommerach	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
96242	Sonnefeld	Bamberg			MD		HDTL	THT	EBY
95469	Speichersdorf	Kulmbach			MD			THT	EBY
94518	Spiegelau	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB
97909	Stadtprozelten	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB
95346	Stadtsteinach	Kulmbach			MD			THT	EBY
94377	Steinach	Vilshofen			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

PLZ	Stadt / Gemeinde (inkl. Gemeindeteile)	Netzcenter	Niederdruck (ND) ≤23 mbar	Niederdruck (eND) > 23 ≤100 mbar	Mitteldruck (MD) > 0,1 ≤1 bar	Hochdruck (HD) > 1 ≤5 bar (VL)	Hochdruck (HD) > 5 ≤16bar (TL)	Geruchs- /Oderstoff (THT / Mercaptan / Gasodor S-Free)	Kunden- Information	
96361	Steinbach a. W.	Naila			MD		HDTL	THT	EBY	
92449	Steinberg	Schwandorf			MD		HDTL	S-Free	EBY	
96349	Steinwiesen	Naila			MD			THT	EBY	
96342	Stockheim	Naila			MD	HDVL		THT	EBY	
96342	Stockheim-Hasslach	Naila			MD			THT	EBY	
96342	Stockheim-Reitsch	Naila			MD			THT	EBY	
92721	Störnstein	Weiden			MD			THT	EBY	
96129	Strullendorf	Bamberg	ND		MD	HDVL		THT	EBY	
92551	Stulln	Schwandorf			MD	HDVL	HDTL	THT	EBY	
63834	Sulzbach a. Main	Marktheidenfeld				HDVL	HDTL	THT	NB	
92237	Sulzbach-Rosenberg	Weiden	ND		MD	HDVL		THT	NB	
96355	Tettau	Naila			MD		HDTL	THT	EBY	
93158	Teublitz	Schwandorf			MD		HDTL	S-Free	EBY	
96358	Teuschnitz	Naila			MD			THT	EBY	
95643	Tirschenreuth	Weiden		eND	MD			THT	NB	
94104	Tittling	Vilshofen			MD		HDTL	THT	EBY	
97855	Triefenstein	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB	
94107	Untergriesbach	Regen			MD			THT	EBY	
92533	Unterköblitz	Weiden			MD	HDVL		THT	EBY	
96190	Untermerzbach	Bamberg			MD	HDVL		THT	EBY	
97294	Unterpleichfeld	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB	
96106	Unterpreppach *1	Bamberg	Flüssiggasversorgung *1						MER	NB
96253	Untersiemau	Bamberg			MD			THT	EBY	
95369	Untersteinach	Kulmbach			MD	HDVL		THT	EBY	
94234	Viechtach	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	EBY	
96191	Viereth-Trunstadt	Bamberg		eND	MD	HDVL		THT	EBY	
92249	Vilseck	Weiden			MD		HDTL	THT	EBY	
92648	Vohenstrauß	Weiden			MD			THT	NB	
97332	Volkach	Schweinfurt			MD	HDVL	HDTL	THT	NB	
92442	Wackersdorf	Schwandorf			MD		HDTL	S-Free	EBY	
92726	Waidhaus	Weiden			MD			THT	NB	
97534	Waigolshausen	Schweinfurt				HDVL		THT	NB	
93192	Wald	Schwandorf			MD			THT	EBY	
94065	Waldkirchen	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	EBY	
93449	Waldmünchen	Schwandorf			MD			S-Free	EBY	
95652	Waldsassen	Naila			MD		HDTL	THT	NB	
96194	Walsdorf	Bamberg			MD			THT	EBY	
95485	Warmensteinach	Kulmbach			MD			THT	NB	
94110	Wegscheid	Regen			MD			THT	EBY	
95466	Weidenberg	Kulmbach			MD	HDVL		THT	EBY	
96279	Weidhausen	Bamberg			MD		HDTL	THT	EBY	
95676	Weierhammer	Weiden			MD			THT	EBY	
63937	Weilbach	Marktheidenfeld				HDVL		THT	NB	
96260	Weismain	Kulmbach		eND	MD		HDTL	THT	EBY	
96369	Weißbrunn	Naila			MD	HDVL		THT	EBY	
96369	Weißbrunn-Neuenreuth	Naila			MD			THT	EBY	
96369	WeißbrunnThonberg	Naila			MD			THT	EBY	

PLZ	Stadt / Gemeinde (inkl. Gemeindeteile)	Netzcenter	Niederdruck (ND) ≤ 23 mbar	Niederdruck (eND) > 23 ≤ 100 mbar	Mitteldruck (MD) > 0,1 ≤ 1 bar	Hochdruck (HD) > 1 ≤ 5 bar (VL)	Hochdruck (HD) > 5 ≤ 16 bar (TL)	Geruchs- / Odorstoff (THT / Mercaptan / Gasodor S-Free)	Kunden- Information
92533	Wernberg	Weiden			MD			THT	EBY
97440	Werneck	Schweinfurt				HDVL		THT	NB
95676	Wiesau	Weiden			MD			THT	NB
97353	Wiesentheid	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
97772	Wildflecken	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
92670	Windischeschenbach	Weiden			MD	HDVL		THT	EBY
92559	Winklarn	Schwandorf			MD	HDVL		S-Free	EBY
95339	Wirsberg	Kulmbach			MD	HDVL		THT	EBY
63939	Wörth a. Main	Marktheidenfeld			MD		HDTL	THT	NB
95632	Wunsiedel	Naila			MD	HDVL		THT	BET
93499	Zandt	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	EBY
96199	Zapfendorf	Bamberg		eND	MD			THT	EBY
97475	Zeil a. Main	Schweinfurt				HDVL	HDTL	THT	NB
94579	Zenting	Vilshofen			MD			S-Free	EBY
95508	Zinst	Kulmbach					HDTL	THT	EBY
94227	Zwiesel	Regen			MD	HDVL	HDTL	S-Free	NB

**Legende:**

- ND: In der Stadt-/Gemeinde inkl. Gemeindeteile sind Gasverteilungen der Druckstufe „ND“ = Niederdruck 23 mbar verlegt. Von solchen Leitungen sind Netzanschlüsse jederzeit möglich, Erdgasdruckregelgeräte sind nicht notwendig.
- eND: In der Stadt-/Gemeinde inkl. Gemeindeteile sind Gasverteilungen der Druckstufe „eND“ = erhöhter Niederdruck größer 23 mbar bis 100 mbar verlegt. Von solchen Leitungen sind Netzanschlüsse jederzeit möglich, Erdgasdruckregelgeräte sind notwendig.
- MD: In der Stadt-/Gemeinde inkl. Gemeindeteile sind Gasverteilungen der Druckstufe „MD“ = Mitteldruck größer 100 mbar bis 1 bar verlegt. Von solchen Leitungen sind Netzanschlüsse jederzeit möglich, Erdgasdruckregelgeräte sind notwendig.
- HDVL: In der Stadt-/Gemeinde inkl. Gemeindeteile sind Gasverteilungen der Druckstufe „HD“ = Hochdruck größer 1 bar bis 5 bar verlegt. Von solchen Leitungen sind Netzanschlüsse jederzeit möglich, Erdgasdruckregelgeräte sind notwendig.
- HDTL: Die Stadt-/Gemeinde inkl. Gemeindeteile wird von Gashochdruckleitungen der Druckstufe „HD“ = Hochdruck größer 5 bar tangiert. Von solchen Leitungen sind Netzanschlüsse in der Regel nicht möglich bzw. nur mit großem technischem Aufwand.
- THT: Das verteilte Erdgas wird mit dem Geruchs-/Odorstoff „THT“ (Tetrahydrothiophen) versetzt.
- S-Free: Das verteilte Erdgas wird mit dem Geruchs-/Odorstoff „Gasodor S-free“ versetzt.
- MER: Das verteilte Erdgas wird mit dem Geruchs-/Odorstoff „Mercaptan“ versetzt.
- EBY: Die Versorgungsnetze stehen im Eigentum der E.ON Bayern AG. Die Kundeninformationen (Anhänger „Bei Gasgeruch“, Flyer mit Geruchsprobe „Erdgas - mit Sicherheit“, Flyer „Erdgas - mit Sicherheit“ (Die Hausschau)) haben die Aufschrift „E.ON Bayern“.
- NB: Die Versorgungsnetze wurden von der E.ON Bayern AG gepachtet bzw. werden von der E.ON Bayern AG technisch betreut. Die Kundeninformationen (Anhänger „Bei Gasgeruch“, Flyer mit Geruchsprobe „Erdgas - mit Sicherheit“, Flyer „Erdgas - mit Sicherheit“ (Die Hausschau)) haben die Aufschrift „Ihr Netzbetreiber“.
- BET: Die Versorgungsnetze werden auf der Grundlage eines Betriebsführungsvertrages von der E.ON Bayern AG technisch betreut. Die Kundeninformationen (Anhänger „Bei Gasgeruch“, Flyer mit Geruchsprobe „Erdgas - mit Sicherheit“, Flyer „Erdgas - mit Sicherheit“ (Die Hausschau), 12 Jahre-Checkliste-Erdgas) werden vom Eigentümer zur Verfügung gestellt (Design: DVGW mit Adresse und Störungsnummer des Eigentümers).
- \*1: Flüssiggasversorgung! Bitte setzen Sie sich mit dem zuständigen Netzcenter in Verbindung.

Ausdrucke, Downloads oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

## 12. Abkürzungen und Erläuterungen

Ausdrucken, Downloaden oder sonstige Kopien der Originaldatei unterliegen nicht dem Änderungsdienst!

BayBO	Bayerische Bauordnung
BDEW	Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft
BGVR	Berufsgenossenschaftliche Vorschriften- und Regelwerke
BKM/BSM	Bezirksschornsteinkehrermeister/Bezirksschornsteinfegermeister
CE	CE-Kennzeichnung (Conformité Européenne, so viel wie „Übereinstimmung mit EU-Richtlinien“)
DIN	Deutsches Institut für Normung
DIN EN	DIN-Norm auf Grundlage einer europäischen Norm
DIN EN ISO	Internationale Norm, die den Status einer nationalen Norm in den meisten westeuropäischen Ländern erhalten hat.
DIN ISO	ISO-Norm, die direkt als DIN-Norm übernommen wurde
DVGW	Deutscher Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V.
DVGW- G ... (A)	Technische Regel - Arbeitsblatt (Regelwerk) des Deutscher Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. für die Gasversorgung
DVGW- GW ... (A)	Technische Regel - Arbeitsblatt (Regelwerk) des Deutscher Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. für die Gas- und Wasserversorgung
DVGW- G ... (M)	Technischer Hinweis - Merkblatt (Regelwerk) des Deutscher Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. für die Gasversorgung
DVGW- GW ... (M)	Technischer Hinweis - Merkblatt (Regelwerk) des Deutscher Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. für die Gas- und Wasserversorgung
DVGW- G ... (P)	Technische Prüfgrundlage (Regelwerk) des Deutscher Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. für die Gasversorgung
DVGW- GW ... (P)	Technische Prüfgrundlage (Regelwerk) des Deutscher Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. für die Gas- und Wasserversorgung
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V.
EN	Europäische Norm
EnEV	Energie Einsparverordnung
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
Erdgasinstallation	Bereich hinter der Hauptabsperrereinrichtung (HAE) bis zur Abführung der Abgase ins Freie
FeuVO	Feuerungsverordnung (Bundesland Bayern)
GMS	Gasmangelsicherung (auch Gasmangelventil). Sicherheitsventil, welches bei unzulässigem Druckabfall selbständig die Gaszufuhr unterbricht. Das Ventil öffnet erst dann wieder, wenn ein bestimmter Druck nach dem Ventil wieder erreicht wird.
GS	Gasströmungswächter
GVU	Gasversorgungsunternehmen
HAE	Hauptabsperrereinrichtung. Absperrereinrichtung am Ende der Hausanschlussleitung, die dazu bestimmt ist, die Gasversorgung eines oder mehrerer Gebäude abzusperren.
HEK	Hauseinführungskombination. Sie besteht aus einem Rohr für die Wanddurchführung und der Hauptabsperrereinrichtung.
IEC	Elektrotechnische Kommission (International Electrotechnical Commission)
IU	Installationsunternehmen, dass mit einem NB in Deutschland einen Vertrag geschlossen und auf dessen Grundlage in das Installateurverzeichnis des NB eingetragen wurde.
ISO	Internationale Organisation für Standardisierung (International Organization for Standardization),
MSB	Messstellenbetreiber. Ein Netzbetreiber oder ein Dritter, der die Aufgabe des Messstellenbetriebs wahrnimmt. Der Messstellenbetrieb umfasst den Einbau, den Betrieb und die Wartung von Messeinrichtungen, die Ab- und Auslesungen der Messeinrichtungen sowie die Weitergabe der Daten an die Berechtigten.
NB	Netzbetreiber. Natürliche oder juristische Personen oder rechtlich unselbständige Organisationseinheiten eines Energieversorgungsunternehmens, die die Aufgabe der Verteilung von Gas wahrnehmen und verantwortlich sind für den Betrieb, die Wartung sowie erforderlichenfalls den Ausbau des Verteilernetzes in einem bestimmten Gebiet und gegebenenfalls der Verbindungsleitungen zu anderen Netzen.
NDVA	Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss“ und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (Niederdruckanschlussverordnung)

---

Netzgebiet	Gebiet in dem Leitungen des Netzbetreibers verlegt sind.
SAV	Sicherheitsabsperrenteil, z. B. in Erdgas-Druckregelgeräten mit der Aufgabe die Gaszufuhr zum Regelgerät zu unterbrechen, wenn der Druck hinter dem Regelgerät zu hoch ansteigt.
TAE	Thermisch auslösende Absperreinrichtung
TRGI	Technische Regeln für Gasinstallationen (auch DVGW-TRGI, Arbeitsblatt G 600)
UP	Unter Putz
VBEW	Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V.
VIU	Siehe „IU“. Vertrag und Eintragung in das Installateurverzeichnis mit/bei der E.ON Bayern AG.

**E.ON Bayern AG** Heinkelstraße 1 93049 Regensburg  
[www.eon-bayern.com](http://www.eon-bayern.com)